



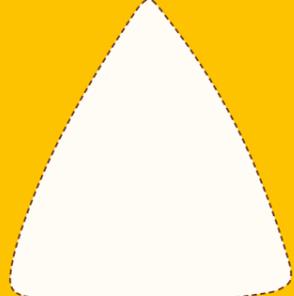
Auf der Nünegg erwarten die Edelleute die Ankunft des Ritters Rudolf von Schönau. Es heisst, dieser gehe mit dem Burgherrn Johann von Lieli jagen. Aber alle wissen, dass er um die Hand der letzten Erbin Elisabeth anhalten wird. Da bemerkt Ritter Johann, dass das Wappensiegel verschwunden ist. Damit muss er die Heiratsurkunde besiegeln. Ist das ein dummer Zufall, oder will jemand die Heirat verhindern?

# JOHANN II – DER LETZTE RITTER VON LIELI



**START**

Zu seinem Leidwesen zeugte der Grundherr der Nünegg keinen Sohn. Dafür handelte er für seine einzige Tochter eine gute Partie aus. Das verschwundene Siegel verunsichert Johann. Stahl es jemand, um die Heirat zu verhindern? Folge dem Pfeil in die Geschichte und hilf Johann, damit er sich vor seinem mächtigen Schwiegersohn nicht bis auf die Knochen blamiert.

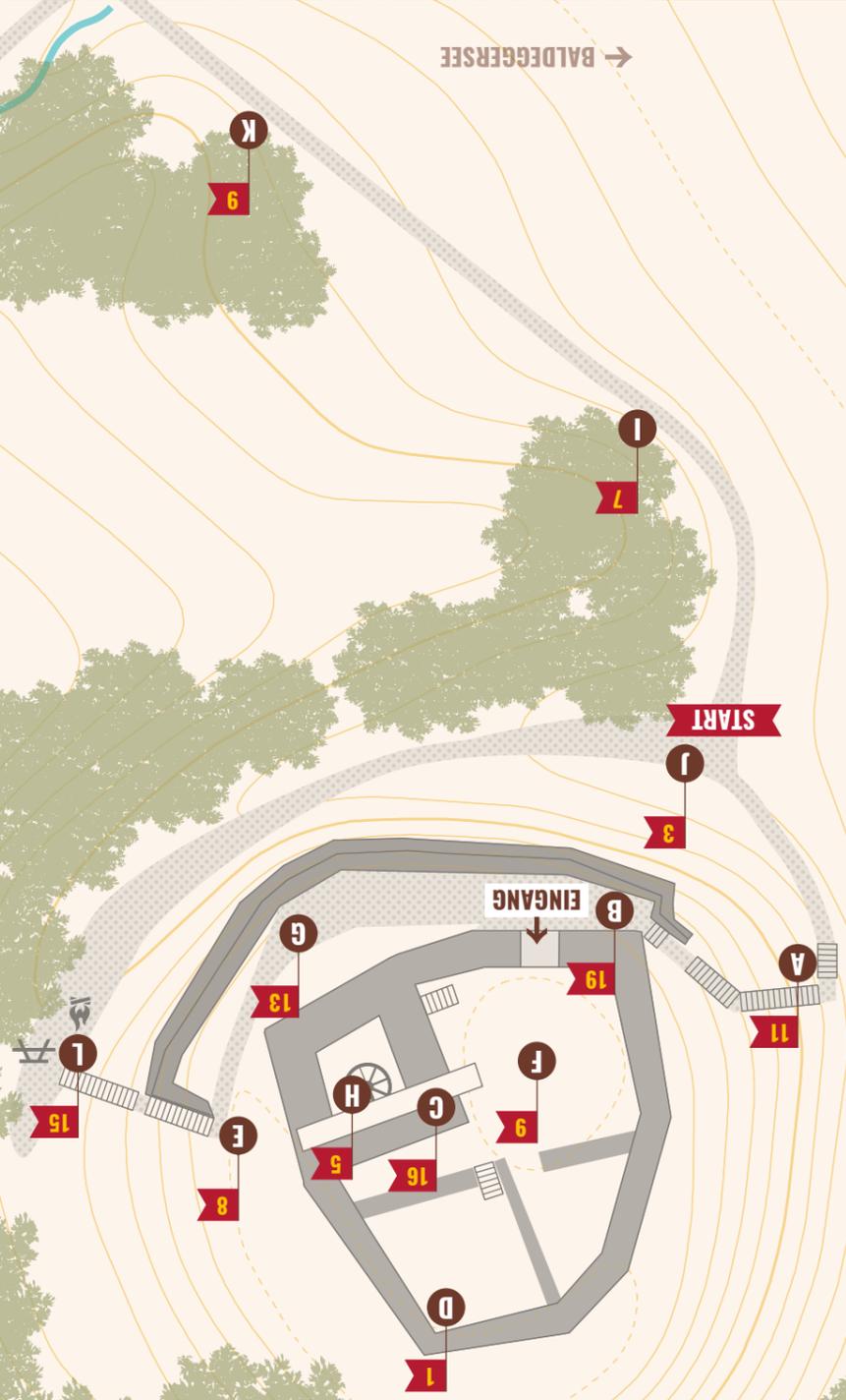


**GRATULIERE! DU HAST DAS SIEGEL FÜR JOHANN GEFUNDEN.**

Stempelzone



→ BALDEGERSEE



**LÖSUNGSHILFE:** Den Zahlencode findest du auch auf diesem Faltblatt beim Plumpsklo.

$$\boxed{\phantom{0000}} = \boxed{\phantom{00}} + \boxed{\phantom{00}} - \boxed{\phantom{00}} \cdot \boxed{\phantom{00}}$$

I      II      III      IV      ZAHLENCODE

Löse die Rechenaufgabe. Das Resultat öffnet das Zahlenschloss ganz in der Nähe.

## LÖSE DIE AUFGABE

**V**

Der Lösungsbuchstabe jeder Aufgabe führt dich zum nächsten Standort. Notiere dir die Zahl in der entsprechenden roten Flagge unten bei Aufgabe V und lies die Geschichte an diesem Standort weiter.

**HILF MIR, DAS SIEGEL ZU FINDEN!**



**BURKHARD**

**ELISABETH**

**JOHANN**

**KANTON LUZERN**  
Denkmalpflege und Archäologie

**PH LUZERN**  
PÄDAGOGISCHE HOCHSCHULE

Autorin: Dorothe Zürcher, die-aus-zuerich.ch/dz  
Design: Minz, Agentur für visuelle Kommunikation, Luzern, www.minz.ch  
Illustration: Joe Rohrer, bildebene.ch, Luzern  
Sponsoren: P. Herzog-Stiftung, SWISSLOS, Ernst Göhner Stiftung, Josef Müller Stiftung Muri

**LUST AUF NOCH MEHR ABENTEUER?**  
kulturabenteuer.ch

Partner:  
RÖMISCHER GUTSHOF OTTENHUSEN



# DAS VERSCHWUNDENE SIEGEL



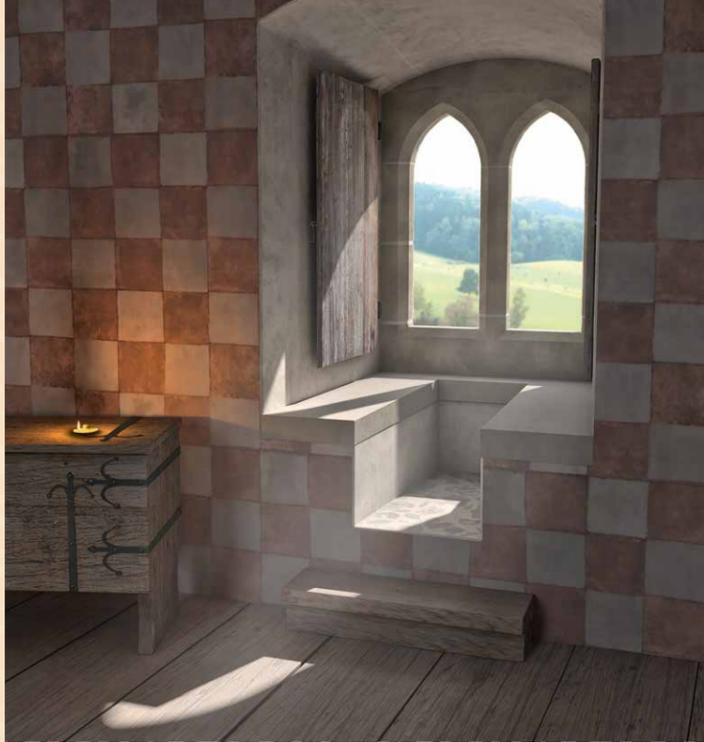
**KULTUR ABENTEUER Seetal**



Johann reckt sich und stöhnt auf vor Schmerz. Vor zwei Tagen scheute sein Streitross und warf ihn ab. Seither zieren blaue Flecken und ein wüster Bluter-guss Hüfte und Rücken. Der Wind fährt durch sein Haar. Vom Wehrturm aus hat er einen guten Überblick über die Felder und Äcker seines Anwesens. Aber eigentlich ist er hierhergekommen, um nach seinem zukünftigen Schwiegersohn Ausschau zu halten.

Rudolf von Schönau wird bald mit seinem Gefolge den Weg hochreiten. Die von Schönau sind eine mächtige Familie mit Besitztum am Oberrhein und in Baden. Es ist ein Glücksfall, dass sie sich mit den von Lieli verbünden.

Rudolf wird staunen, wenn er ankommt. Die Nünegg ist eine ansehnliche Burg. Mit den hohen Sitznischenfenstern und den lichtdurchfluteten Räumen sucht das Anwesen seinesgleichen im Seetal. Er, Johann, würde Rudolf in den Festsaal führen und... Johann tastet nach



dem Siegel. Normalerweise trägt er es an einer Kette um den Hals. Jetzt ist es weg.

## LÖSE DIE AUFGABE

Steig auf die Aussichtsplattform. Warum bauten die Herren von Lieli ausgerechnet hier ihre Burg?

- A** Weil sie das Bergpanorama geniessen wollten.
- B** Weil die erhöhte Lage die Burg vor Angreifern schützte.
- C** Weil die Burg mit dem Auto gut erreichbar ist.

Dein Lösungsbuchstabe führt dich zum nächsten Standort (siehe Plan Burganlage Rückseite). Notiere dir die entsprechende Zahl in der roten Flagge bei Aufgabe V und lies die Geschichte weiter.



I

Er benötigte das Siegel in Richensee, als er mit seinem Bruder die jährlichen Steuereinnahmen regelte. Dort steckte er es in seine Satteltasche, welche sein Knappe Burkhard hier auf der Nünegg ausräumte. Johann dreht sich zu Sigi, dem Laufburschen, um. «Hol Burkhard!», befiehlt er in harschem Ton.

Schnellen Schrittes hastet Johann ins Turmzimmer zur Truhe, wo alle Dokumente lagern. Der Schlüssel dazu hängt immer an seinem Gurt. Der Deckel quietscht beim Öffnen. Kein Siegel liegt in der Truhe, auch sonst nicht im Zimmer.

Johann reibt sich die Stirn. Keinesfalls darf er sich vor seinem zukünftigen Schwiegersohn blamieren. Der versteht sich gut mit den Habsburgern, denen auch Johann dient. Wenn die erfahren, dass er sein Siegel nicht mehr findet!

Beim Hinuntersteigen spürt Johann seine vom Sturz schmerzende Hüfte. Im ersten Stock entdeckt er Elisabeth.

«Ich kann das Siegel nicht finden», platzt es aus ihm heraus. Elisabeth bekommt grosse Augen. Er weiss warum: Sie meint, Rudolf sei ein Säufer und werde sie schlecht behandeln. Dabei kennt er seinen zukünftigen Schwiegersohn: Der von Schönau ist ein tapferer Krieger, der weiss, wo's langgeht. Das erklärte er Elisabeth schon unzählige Male!



## LÖSE DIE AUFGABE

In welchem Jahrhundert (Jh.) bauten die Herren von Lieli die Burg Nünegg?

- D** Im 13. Jh. (1300 bis 1400 n. Chr.)
- E** Nach 1920
- F** Im 13. Jh. (1200 bis 1300 n. Chr.)

Dein Lösungsbuchstabe führt dich zum nächsten Standort (siehe Plan Burganlage Rückseite). Notiere dir die entsprechende Zahl in der roten Flagge bei Aufgabe V und lies die Geschichte weiter.

**LÖSUNGSHILFE:** Lies die Tafel neben dem Eingang zur Burg.

II

«Das Siegel muss auftauchen, bevor Rudolf ankommt», drängt Johann. »Hier rennen alle herum, um die Burg für den von Schönau auf Vordermann zu bringen. Hilf mir unterdessen, das Siegel zu finden.«

Elisabeth stottert, dass sie ihr Bestes gebe. Johann legt ihr dankend die Hand aufs Haupt.

Wie Johann vermutet, steht seine Frau Verena im Festsaal und kontrolliert das Zinngeschirr. Sie wisse nicht, wo das Siegel sei, fährt sie Johann an, das sei seine Angelegenheit und wann er endlich diese rühdigen Jagdhunde hinauspeife. Johann kann verstehen, dass mit der beschäftigten Verena gerade nicht gut Kirschen essen ist. Er schnippt mit den Fingern, und die Hunde folgen ihm aus der Burg, wo Burkhard auf ihn zueilt.



«Das Siegel ist verschwunden», donnert Johann. Der Junge wirkt ganz aufgeregt. Liess der Knappe etwa das Siegel verschwinden? Will er Elisabeth heiraten und die Nünegg erben?

Burkhard haspelt etwas und eilt davon. «Wenn es bis zur Ankunft Rudolfs nicht auftaucht, dann ...», ruft Johann ihm nach. Das wird dem Jungen Beine machen!

Sein Hund stupst ihn mit der Nase an. Johann fährt ihm über den Kopf. Burkhard ist im Grunde genommen ein guter Junge. Bevor er jemanden beschuldigt, das Siegel entwendet zu haben, sollte er sich überlegen, ob es irgendwo liegen könnte. Fiel es etwa bei seinem Sturz mit dem Streitross aus der Satteltasche?

## LÖSE DIE AUFGABE

Warum sollten wir nicht vom «dunklen Mittelalter» sprechen?

- G** Weil die Burg mit elektrischem Licht ausgestattet war.
- H** Weil die Burg grosse Sitznischenfenster hatte, sonst aber wenig komfortabel war.
- I** Weil die Burg mindestens sechs grosse Sitznischenfenster hatte.

Dein Lösungsbuchstabe führt dich zum nächsten Standort (siehe Plan Burganlage Rückseite). Notiere dir die entsprechende Zahl in der roten Flagge bei Aufgabe V und lies die Geschichte weiter.

**LÖSUNGSHILFE:** Lies die Tafel «Kein dunkles Mittelalter!» im Inneren der Burg und schau dir vor allem das Bild genau an.

III



«Doch das Siegel liegt nicht da. In Wirklichkeit wurde es 1880 hier auf dem Acker gefunden. Nur unsere Geschichte, die endet anders: Johann setzt sich weiter entfernt auf einen Baumstumpf, um nachzudenken. Bald entdeckt er Elisabeth und sogar Burkhard, wie sie die Stelle absuchen. Wenn er das Siegel nicht verloren hat, dann muss es jemand entwendet haben, der Elisabeth einen Gefallen machen will, folgert Johann. Und da entsinnt er sich, wer das sein könnte.»



## LÖSE DIE AUFGABE

Bestimmte gesellschaftliche Gruppen, die aber nicht auf der Burg lebten, waren für ihre Versorgung entscheidend. Über die Tätigkeiten welcher Gruppe erfährst Du hier etwas?

- J** Geistliche
- K** Bauern
- L** Handwerker

Dein Lösungsbuchstabe führt dich zum nächsten Standort (siehe Plan Burganlage Rückseite). Notiere dir die entsprechende Zahl in der roten Flagge bei Aufgabe V und löse dann die Rechenaufgabe.

**LÖSUNGSHILFE:** Lies die Tafel über Landwirtschaft am Wegrand.

IV

